

# Sektion Basel HB9BS



BBS Mailbox: HB9EAS-8 Rubrik OG-BS  
[www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)

Relaisfrequenzen Region Basel:

145.600 MHz, Shift -600kHz

438.675 MHz, Shift -7,6 MHz

Versuchsbetrieb Gempen 439.325 MHz, Shift -7,6 MHz

Stamm: Jeden Freitag ab 20 Uhr

im Restaurant Lange Erlen  
(siehe auch [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch))



## Aus dem Inhalt:

Jahres Programm

Editorial

Einladung zur MV

Hanspis Fadenkörblik

Kaum zu glauben...

Birch Fest

*An der Super-Party in Zofingen anwesende  
und für 50-jährige USKA Zugehörigkeit mit  
der Ehrennadel ausgezeichnete Oms,  
darunter auch Dave, HB9KT.*

## Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

<b>Vorstand</b>			
Präsident	Arnold Ganz HB9AKB	Kellersmattstr. 31 Tel. 061 851 37 96 EAS-8, e-mail: aaganz@datacomm.ch	4313 Möhlin
Vize Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 e-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Kassier	Alfred Brogle HB9RAL	Schartenfluhweg 34 Tel. 061 701 40 79 e-mail: alfred.brogle@swissonline.ch	4147 Aesch BL
Sekretär	Jürg Messer HB9ECV	Fliederweg 28 Tel. 061 811 67 57 e-mail: hb9ecv@uska.ch	4303 Kaiseraugst
KW-TM	Andreas Fink HB9DWF	Clarastrasse 3 Tel. 061 666 63 32 e-mail: hb9dwf@uska.ch	4058 Basel
UKW-TM	Urs Wildisen HB9DSS	Lothringerstrasse 31 Tel. 079 320 65 81 e-mail: hb9dss@uska.ch	4056 Basel
<b>Mitarbeiter</b>			
QUB Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Im Rebberg 31 Tel. 061 731 25 97, Fax 061 733 95 71 e-mail: beat.pfrunder@datacomm.ch	4115 Mariastein
QUB Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74, Fax 061 315 59 04 e-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
Homepage Webmaster	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 079 322 53 24, Fax 061 468 48 21 e-mail: hans.wermuth@jci-ifm.ch	4054 Basel
Kurswesen	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 e-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel

Stand November 2004

# Jahresprogramm 2004 USKA-Sektion Basel

Fr.	19. Nov.	Vorstandssitzung	19:30 Uhr	Lange Erle
Do	25. Nov.	Mitgliederversammlung	20:00 Uhr	Lange Erle
Sa	04. Dez.	Weihnachtskontest USKA SSB		
Sa	11. Dez.	Weihnachtskontest USKA CW/Digi		
Sa	18. Dez.	Ham-Treffen zum Jahresabschluss auf der Birch		

## Editorial

Bereits steht wieder das letzte Editorial in diesem Jahr auf meiner Pendenzenliste. Das Vereinsjahr 2005 hat neben den programmierten Aktivitäten viel Emotionales an die Oberfläche gespült. So mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Idee, den FACB und die USKA-Sektion Basel zusammen zu führen, offenbar etwas zu früh kam. Daneben entstand ein Streit um eine ECHO-Link-Anbindung an das 70cm-Relais HB9BS, welcher leider von Anfang an nicht auf einer sachlichen Ebene ausgetragen werden konnte. In beiden Fällen sind es alte Reibereien aus längst vergangenen Tagen, welche einer vernünftigen Lösung im Wege stehen. Doch die Zeit heilt bekanntlich Wunden und wir hoffen, dass diesbezüglich die Rumpelkammer der Vergangenheit, endlich geschlossen bleibt.

Die USKA-Sektion kann ihren 70. Geburtstag feiern. Deshalb soll die Generalversammlung 2005 in einem besonderen Rahmen stattfinden. Selbstverständlich ist ein solcher Anlass mit Kosten verbunden. Deshalb soll an unserer Mitgliederversammlung vom 25. November 2004

***(Achtung! Diese Versammlung findet in Abweichung zu unserem Jahresprogramm an einem Donnerstag statt)***

ein entsprechender Kostenvoranschlag für das Budget 2005, zur Genehmigung vorgelegt werden. Dieses Vorgehen ist deshalb notwendig, weil mit den Vorbereitungsarbeiten bereits in diesem Herbst begonnen werden muss.

Wenn im Jahresablauf jeweils der November im Blickfeld erscheint, ist es für jeden Einzelnen höchste Zeit, die noch anstehenden Unterhaltsarbeiten an den Antennenanlagen zu erledigen. Es ist nicht nur sehr unangenehm, sondern auch höchst gefährlich, bei Eis und Schnee Reparaturen auf Bäumen und Dächern vornehmen zu müssen. Die letzten milden und trockenen Herbsttage eignen sich dafür wesentlich besser.

Wie in jedem Jahr findet anfangs Dezember jeweils der Weihnachtskontest in CW, SSB und digitalen Betriebsarten statt. Es empfiehlt sich, mit den Vorbereitungen der elektronischen Logs rechtzeitig zu beginnen, und die Anlagen auf ihre Funktionalität hin gründlich zu testen. Es gibt nichts Frustrierenderes, als wenn zu Beginn eines Kontests noch allenthalben geändert und umplatziert werden muss, nur weil an allen möglichen und unmöglichen Stellen HF wirksam wird und dabei das Log seinen Dienst verweigert. Für alle HB3'er und HB9'er, welche mit dem Morsen nichts am Hut haben, lohnt es sich am SSB-Kontest oder in einer digitalen Betriebsart teilzunehmen und damit den Einstieg auf den kurzen Wellen zu wagen. Mitmachen ist dabei das Wichtigste. Auf jeden Fall wünsche ich allerseits viel Spass und Erfolg bei den bevorstehenden Weihnachtskontest's 2004.

Euer Präsi  
Noldi HB9AKB

***Achtung!! Die MV findet in Abweichung zum Jahresprogramm an einem Donnerstag statt.***

## **Einladung zur Mitgliederversammlung**

**Donnerstag, 25. November 2004**

**20 Uhr Lange Erlen**

Die USKA-Sektion Basel kann ihren 70. Geburtstag feiern! Die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Aufwendungen werden für das Vereinsjahr 2005 budgetiert. Da jedoch die Vorbereitungsarbeiten und gewisse Entscheidungen noch in diesem Jahr anfallen, muss die Mitgliederversammlung über das Kostenbudget Jubiläumsfeier bereits jetzt grundsätzlich entscheiden.

### **Traktandenliste:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.9.04
4. MitgliederMutationen
5. Kostenvoranschlag 70 Jahre USKA-Sektion Basel

a) Produktion einer Jubiläums-DVD	Fr.	800.-
b) Jubiläums-QUB 01/05	Fr.	1200.-
c) Restaurant	Fr.	3700.-
Total		Fr. 5700.-

6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia
8. Hambörse

Wir erwarten eine möglichst zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand der USKA-Sektion Basel

---

## **Aus Hanspi's HB9IK Fadenkörbli:**

*Oceania Contest 2004: Ein Schaden kommt immer im falschen Moment*

Oder wie die Yankees sagen: „Murphy is everywhere.....“. Ich habe mich umfassend auf den VK/ZL Contest 2004 (neu „Oceania-Contest“) vorbereitet. Die Endröhre gebadet (siehe QUB 3 /04), zu unterschiedlichen Tageszeiten die Ausbreitungsbedingungen überprüft, die Rufmaschine aus den 80er Jahren programmiert (ein first in – last out Speicher mit text „cq cq vk/zl oc, cq cq vk / zl de hb9ik hb9ik“), die Funkbake DB0WCY auf Sonnenfleckenzahlen abgehört, die Teilnehmerliste 2003 studiert, wer auf welchen Bän-

dern stark ist und zu welchen Zeiten, 30 Minuten vor Start am Samstag 09.30 Uhr zwei drei Prüf-QSOs mit voller Pulle abgewickelt und schon 10.04 Uhr Lokalzeit die Station YB0WWW auf 21 Mhz mit 599 001 geloggt ... Um 10.12 Uhr geschah das unfassbare: Alles funktioniert einwandfrei, Das Voltmeter zeigt 2'400 Volt an, die PA Röhre glüht kirschrot, der Anodenstrom zeigt beim Tasten 400 mA an, der Transceiver gibt 60 W Treiberleistung ab und doch kommt bei der Antenne nicht mehr raus !

Aufgeregte Suche: Stehen alle Schalter richtig? Ist der Zweit-VFO stillgelegt? Was hat sich so plötzlich verändert? Das Outputmeter zeigt null Leistung an. Dreissig Minuten vergehen,

bis ich wieder QRV bin. Ursache ist ein kleiner Lötzinntropfen im Steckergehäuse eines PL 259 am Antennenkabel, der sich seit Jahren dort verirrt hat und ausgerechnet beim Contest auf Wanderung ging.

Dann lief der Contest wie am Schnürchen. In total 13 Stunden am rig fischte ich 41 Oceania stns auf 10 , 15, 20 und 40 m aus dem bro-

delnden Äther. Als am frühen Nachmittag Tony ZL2ALJ im 40 m Band auftauchte, war die beidseitige Freude riesengross.

Mit 85 Punkten und 29 Multiplikatoren betrug der Score 2465, fast 40 % mehr als im vergangenen Jahr. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei!

HB9IK

---

## **Kaum zu glauben ... QRP mit 4mW ... und Google merkt es...!**

Vor drei Jahren, genau am 20.09.2001 um 1632 (UT) drehte ich über das 20 m Band. Auf 14.236 mc hörte ich OZ2CPU aus Kopenhagen, der mit einer anderen dänischen Station über einen HF-Endstufentransistor diskutierte. Ich hörte das QSO einige Zeit mit, da mich diese technische Diskussion interessierte und weil ich dachte, dass wenn ein Ham die Endung „CPU“ benutzt, dieser u.U. ein interessanter Gesprächspartner sein könnte. Nach einiger Zeit beendete die Gegenstation das QSO und ich rief kurz „OZ2 CPU de HB9AGI“. Thomas – OZ2ZPU – beantwortete meinen Anruf, und schon nach dem Austausch der üblichen Info's war mir klar, dass mein QSO-Partner einer der noch wenigen Hams ist, die mit einer selbst gebauten Station arbeiten. Ich erzählte Thomas, dass ich 1965 - als junger Amateur - ebenfalls einen SSB-Sender und dann später einen SSB-Transceiver nach eigenen Plänen gebaut hätte, dass aber heute die Technik so „sophisticated“ sei, dass man ohne grossen Messpark nicht im Stande ist, einen TX oder RX zu bauen, der es mit den käuflichen Geräten aufnehmen könne. Nun lachte Thomas zustimmend und sagte mir sogleich, dass für ihn der Messpark kein Problem darstelle, da er Elektroingenieur sei. Er baue – quasi als „Fingerübung“ - etwa alle 8 bis 10 Jahre - einen Transceiver nach dem dann zu maligen „State of the Art“. Er sei jetzt gerade wieder am Bau eines CPU-gesteuerten Transceivers, bei dem aber noch Treiber und Endstufe fehlen würden. Am Tage zuvor

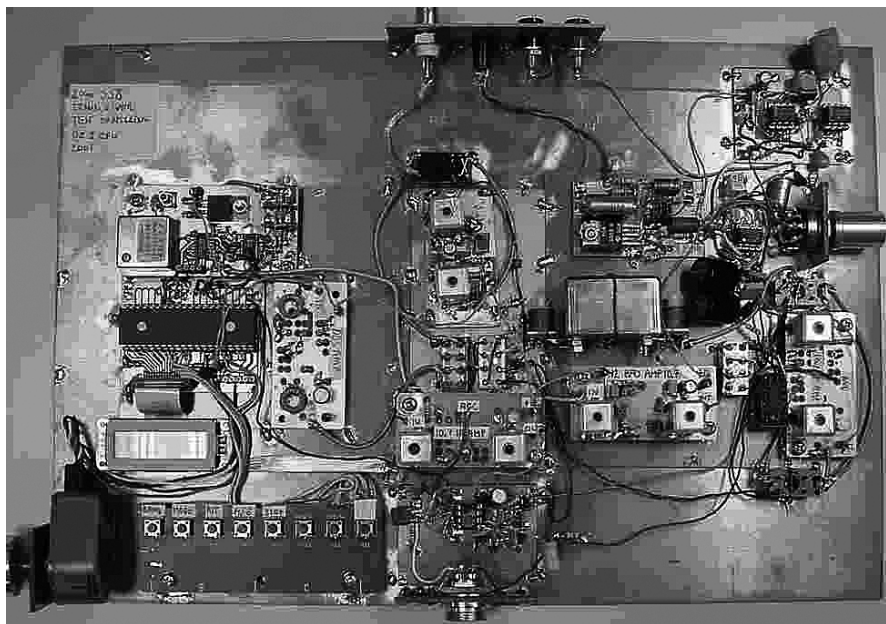
habe er sein Gerät getestet und ein QSO mit einem in der Nähe wohnenden Amateur gemacht. Im jetzigen Zustand gebe sein Transceiver lediglich 4 mW pep ab! Thomas schlug vor, dass ich versuchen solle, ob ich ihn mit dieser wirklich kleinen Leistung vielleicht nicht doch hören könne; er müsse nur rasch die Antenne umstecken... Da die Frequenz bei mir absolut sauber war, stimmte ich dem Vorhaben zu. Ich stellte die Empfangsbandbreite auf 2 kHz..., und siehe da – zwar stark im Rauschen und ohne S-Meterausschlag, aber dennoch verständlich hörte ich „HB9AGI de OZ2CPU , Beat can you hear my?“ Ich traute meinen Ohren kaum, denn ich hielt es nicht für möglich, dass es mit nur 4 mW und in SSB über 1000 Km Distanz klappen würde. Sogleich reduzierte ich die Ausgangsleistung meines FT-1000 auf das Minimum (10W) und Thomas gab mir noch immer 58. (Beide Stationen arbeiteten mit 3-El. Beam). Thomas bat mich ihm das „unglaubliche QSO“ via eMail zu bestätigen, was ich noch am selben Abend tat.

Am nächsten Tag dann überlegte ich, ob mir Thomas nicht etwa einen „Bären“ aufgebunden habe.... OZ2CPU gab mir – als ich die Leistung auf ca. 10 W reduzierte - einen Rapport von 58. Die beiden Sendeleistungen (1mW und 10'000mW) lagen um 40 dB auseinander, was etwa 7 S-Stufen entspricht. Das Ganze war also kein Spuk, sondern Realität. Und dennoch bin ich noch heute fasziniert von der Tatsache, dass es möglich ist, über eine Distanz von etwa 1000 Km zu kommunizieren, mit einer Leistung, die einem Tausendstel der Leistung eines Taschenlampen-Lämpchens entspricht!

Etwa ein Jahr später habe ich aus Jux in die Suchmaschine „Google“ HB9AGI eingegeben. Und siehe da, „Google“ fand auch etwas über HB9AGI ..... unter anderem auch die Homepage von OZ2CPU. Ich schaute

dort nach und fand neben vielem anderen die unten abgebildete Fotografie des Versuchsaufbaues, mit dem die QRP-Verbindung durchgeführt wurde!

HB9AGI, Beat



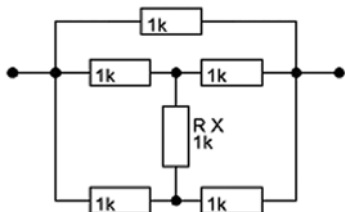
Just added AGC and MicAmplifier and TX relay circuits Output power is now only 4mW, from the Re-used input RF amp that also works as a filter, to only amplify the wanted difference from the mixer, not the sum. First real 2 way QSO was made with OZ1DX it's a 4km distance from my QTH. The day after I made the first international QSO with HB9AGI op:Beat, also on 4mW peak about 1mW average !! (OZ2CPU)

### Lösung der letzten Knacknuss:

In beiden Fällen sind es 500 Ohm und es ergibt sich die selbe Darstellung. Über RX liegt keine Spannung, also fließt auch kein Strom.

### Neue Knubbelaufgabe:

Ich höre auf 433,475 MHz. Wo müsste ein Sender arbeiten, um eine Spiegelfrequenzproblem zu verursachen. Mein Empfänger hat eine ZF von + 455 kHz.



73 HB9DSS

## BIRCH - TREFFEN 2004

Geschätzter OM/YL

Bald ist es wieder soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende, somit ist wieder die Zeit gekommen, wo wir uns zum Jahresende in der **Militärbaracke Birch** treffen.

Treffen werden wir uns am:

**S A M S T A G, 18. DEZEMBER 2004**  
**ab 13.30 UHR**

Für das leibliche Wohl wird wieder unser beliebter Grill Chef Peter, sowie die beiden XYL von HB9EBV und HB9CQL, Beatrice und Sylvia verantwortlich sein. Es gibt Wurst und Steaks von Grill, Kaffee und Kuchen, Bier, Wein und Alkoholfreie Getränke.

Mit dem Auto kann man direkt vor Ort fahren. An Ort werden auch eine KW Station, eine VHF/UHF sowie eine Packet Radio Station in Betrieb sein. Im weiteren wird es eine **Pactor** und **SSTV** Demo sowie eine Vorstellung der Betriebsart **PSK 31** geben, welche von HB9EAX durchgeführt wird. Ca. 8 Tage vor dem Treffen könnt ihr im Internet unter <http://map.findu.com/HB9FS-4> bereits sehen, wo ihr am 18. Dezember hinkommen sollt. Von

da an wird auf dem Birch eine **APRS** Station laufen, welche die Position und den Standort der Militärbaracke zeigt.

Wir werden auch extra für diesen Anlass das 70 cm Relais „**HB9BIRCH**“ in Betrieb nehmen. Das Relais hat die Frequenz 439.300 Mhz - 7,6 Mhz Shift. Das Gerät wird auf dem Birch installiert sein und kann besichtigt werden. Für diejenigen die zum ersten mal aufs „BIRCH“ kommen;

Die Baracke Birch liegt an der **Verbindungsstrasse Füllinsdorf-Giebenach**.

**So jetzt hoffe ich dass auch du dich angesprochen fühlst und mit uns auf dem Birch ein paar gemütliche Stunden verbringen wirst.**

Bitte gebt diese Meldung auch an andere OM.s weiter.

Beste 73 und bis am 18. Dez. 2004

HB9CQL, Ruedi  
HB9EAX, Ueli  
HB9EBV, Toni

---

### Impressum

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Bankverbindung

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

180 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

BKB 281.790.69

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter Quellenangabe übernommen werden

